

67. Jahrgang Nr. 45

Donnerstag, 8. November 2012



i INHALTSVERZEICHNIS

Erfolgreiche Check in Berufswelt	S. 377
Oberbürgermeister auf Wirtschaftsreise	S. 378
Statistisches Jahrbuch der Stadt Krefeld ist da	S. 378
Keine Erweiterung der Sporthalle Königshof	S. 378
Aus dem Stadtrat	S. 379
Bekanntmachungen	S. 379
Auf einen Blick	S. 382

ERFOLGREICHE CHECK IN BERUFSWELT: 1 700 BESUCHER IN UNTERNEHMEN

Einen erfolgreichen Verlauf und einen neuen Besucherrekord konnten die Schirmherren der diesjährigen Aktion „Check in – Berufswelt“ verkünden: „Es haben sich 215 Unternehmen beteiligt und 4 400 Besucher angezogen, rund 1 700 allein in Krefeld“, freut sich Oberbürgermeister Gregor Kathstede. „Krefeld ist sich in seiner Funktion als Oberzentrum seiner Verantwortung für die Ausbildung in der Region durchaus bewusst. Deshalb gilt mein Dank allen Partnern, die sich für den Erfolg der Mega-Veranstaltung mit eingebracht haben“, so der Oberbürgermeister.



Für das besondere Engagement von Schulen für die Initiative „Check in Berufswelt“ verlieh die Gemeinschaft der Initiatoren und Organisatoren jetzt erstmals das neue Berufsorientierungssiegel „Check in Schule 2012“.

Dem kann Dr. Dieter Porschen, Vorsitzender der IHK Mittlerer Niederrhein und ebenfalls Schirmherr der Veranstaltung, nur beipflichten. Den Erfolg erklärt er auch so: „Wir lassen hier die Jugendlichen selbst entscheiden, was sie sehen wollen und können deshalb nur motivierte Teilnehmer verzeichnen. Diesmal haben auch zahlreiche Schulen einen guten Beitrag geleistet, indem sie die Schüler frühzeitig über Check in informiert und ihnen mit Tipps zur Vorbereitung zur Seite gestanden haben“.

Ganz abgeschlossen ist Check in aber noch nicht. Für Betriebe rund um den Krefelder Hafen gibt es am Dienstag, 13. November, von 14 bis 18 Uhr einen „Check in Zusatztag“, bei dem die sieben Unternehmen Gelegenheit bieten, ihre insgesamt 26 Ausbildungsberufe entdecken zu können. Durch den Großbrand im Krefelder Hafen am 25. September konnten nahezu alle Unternehmen rund um den Brandherd ihre Ausbildungsangebote am geplanten Check in Tag nur in sehr eingeschränkter Form oder überhaupt nicht präsentieren. Die Check in Initiatoren haben daher in Kooperation mit diesen Unternehmen den zusätzlichen Veranstaltungstag organisiert, der Schülern doch noch die Möglichkeit gibt, die beruflichen Perspektiven kennenzulernen. Es präsentieren sich: Spedition Bönders GmbH, Henkelhausen GmbH & Co. KG, Steinkühler Gruppe Spedition, WumagTexroll GmbH & Co. KG, Krefelder Container Terminal GmbH (KCT) Innovative Metal Recycling GmbH (IMR) und die Siemens AG.

Für das besondere Engagement von Schulen für die Initiative „Check in Berufswelt“ verlieh die Gemeinschaft der Initiatoren und Organisatoren jetzt erstmals das neue Berufsorientierungssiegel „Check in Schule 2012“. Ausgezeichnet wurden damit in Krefeld: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium, Von-Ketteler-Hauptschule, Realschule Horkesgath, Realschule Oppum, und Berufskolleg Kaufmannsschule. Die bei der Veranstaltung anwesenden Lehrer gaben die Komplimente der Veranstalter gleich wieder zurück: „Das Check in Heft hilft den Schulen nicht nur für die Veranstaltung, sondern auch bei der Vorbereitung der Schülerbetriebspraktika enorm weiter, weil

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

es einen Überblick über die Ausbildungsberufe und die Kontaktadressen der Ansprechpartner enthält. Auch die Internetseite unter www.checkin-berufswelt.de wurde von ihnen als sehr übersichtlich und hilfreich angesehen. Gut sei insbesondere, dass die Veranstaltung nicht an den Stadtgrenzen ende, sondern neben Krefeld auch die Kreise Viersen und Rhein-Kreis-Neuss mit abdecke.

Schon jetzt haben über 100 Unternehmen angekündigt, sich im kommenden Jahr wieder an „Check in Berufswelt“ zu beteiligen. Deshalb hoffen die Initiatoren auf einen vergleichbaren Einsatz der Schulen, um wieder so gut vorbereitete Schüler erwarten zu können.

OBERBÜRGERMEISTER AUF WIRTSCHAFTSREISE NACH CHINA UND JAPAN

Nach China und Japan reist eine vierköpfige Krefelder Delegation mit Oberbürgermeister Gregor Kathstede und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eckart Preen. Auf dem Programm bis 11. November steht zunächst im chinesischen Xu Zhou ein Besuch der Unternehmenszentrale von XCMG, die gerade im Krefelder Europapark ihr europäisches Hauptquartier sowie ein hochmodernes Forschungs- und Entwicklungszentrum für Hydrauliksysteme und Antriebstechnik errichtet. Rund 50 Millionen Euro investiert XCMG, mit einem Jahresumsatz von rund zehn Milliarden US-Dollar einer der größten Baumaschinenhersteller weltweit, in Krefeld. Vorgesehen ist auch ein Treffen mit dem Oberbürgermeister von Xu Zhou, Zhu Min, und weiteren hochrangigen Stadtvertretern. Begleitet werden die Gespräche von NRW Invest, der Außenwirtschaftsvertretung des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Shaoxing wird die Krefelder Delegation nach einem Empfang bei Bürgermeister Zhang Jinru unter anderem die Unternehmenszentrale von Fudi Environmental Technologies besuchen, das in Krefeld zu Beginn des Jahres die Firma Wumag Texroll übernommen hat und weitere Investitionen in Europa plant. Weiterhin ist ein Besuch der „Paojian Industrie-Entwicklungszone“ vorgesehen.

In Japan ist zunächst ein Besuch der Firma Okuma in Nagoya und dort ein Treffen mit dem CEO Yoshimaro Hanaki geplant. Die Europazentrale von Okuma, einer der führenden Werkzeugmaschinenhersteller weltweit mit Sitz in Japan, befindet sich ebenfalls im Krefelder Europapark Fichtenhain. Nach Weiterfahrt Richtung Tokyo besucht die Krefelder Delegation das Canon Headquarter und trifft sich mit dem Vice-President Toshizo Tanaka. Canon war die erste Firma aus Fernost, die sich 1995 mit ihrer Deutschlandzentrale in Krefeld im Europapark Fichtenhain niederließ. Die Canon Deutschland GmbH beschäftigt zurzeit rund 1100 Mitarbeiter. „Ich freue mich auf interessante Gespräche und gute Kontakte in China und Japan. Natürlich möchten wir dort auch intensiv für den Wirtschaftsstandort Krefeld werben“, macht Oberbürgermeister Gregor Kathstede deutlich.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

STATISTISCHES JAHRBUCH 2011 DER STADT KREFELD IST DA

Die Stadt Krefeld hat jetzt das Statistische Jahrbuch 2011 erstellt. Die Mitarbeiter der Abteilung Statistik und Wahlen haben die enthaltenen Daten in gewohnter Weise sorgfältig ermittelt und zusammengestellt. Das Jahrbuch kann als eine Art statistischer Bericht zur Lage in der Stadt Krefeld charakterisiert werden. Auf mehr als 300 Seiten enthält es ein umfangreiches und differenziertes Datenangebot mit Angaben zum Berichtsjahr 2011 zu verschiedenen Themen in der Stadt. Es ist unterteilt in Lebensbereichen wie Gesundheit, Soziales, Bauen und Wohnungen, Bildung und Arbeitsmarkt sowie Kultur und Wirtschaft. Auch Bevölkerungsentwicklung, Fremdenverkehr und Umwelt, Energie und Verkehr, Verwaltung, Finanzen und Wahlen finden ihre Beachtung.

Wer wissen möchte, wie sich die Besucherzahlen von Schwimmbädern, Zoo und Museen entwickeln, wird ebenso fündig wie jemand, der sich für die Veränderungen im Krefelder Wohnraum und in der Bevölkerungsentwicklung interessiert. Im Bildungsbereich gibt es nicht nur Informationen über die schwankenden Schülerzahlen, sondern auch über die Zahl der Lehrkräfte. Wie viele Kinderspielplätze es in den Stadtteilen gibt und welche davon schon einen Paten gefunden haben, kann man ebenfalls im Jahrbuch nachlesen.

Das Statistische Jahrbuch ist damit eine Fundgrube für den interessierten Laien bis hin zum Fachanwender. Es kann ab sofort beim Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Statistik und Wahlen, Telefon 02151 861353, E-Mail karin.heinz@krefeld.de käuflich erworben werden. Das Jahrbuch kostet als Druckausgabe 20 Euro, als CD-ROM oder PDF-Dokument im E-Mail-Versand jeweils zehn Euro.

VORERST KEINE ERWEITERUNG DER SPORTHALLE KÖNIGSHOF

Die Sporthalle Königshof an der Johannes-Blum-Straße 101 wird vorerst nicht erweitert. Die Politik hatte entsprechende Pläne von der Verwaltung eingefordert, da der lokale Handball-Verein Adler Königshof häufig die Zuschauerkapazität der Halle von rund 350 Plätzen ausreizt. Die Kosten für einen neu geplanten Anbau würden sich auf 1,1 Millionen Euro belaufen. Die Kosten für die notwendigen Arbeiten im Bestand wurden auf 800 000 Euro geschätzt, sodass für dieses Projekt mit Gesamtkosten von 1,9 Millionen Euro gerechnet werden muss. Die Parteien im Sportausschuss haben mit Blick auf die finanzielle Lage das Projekt nun mindestens auf das Jahr 2015 verschoben.

Das Planungskonzept sah vor, auf der nördlichen Kopfseite der Halle einen Anbau mit einer fest eingebauten Tribünenanlage zu bauen. Auf dieser Tribüne würden 230 Menschen einen Sitzplatz und 240 einen Stehplatz finden. Auch die Erweiterung der Besuchertoilettenanlage war in den Plänen berücksichtigt. Der neue Baukörper würde unmittelbar an den Bestand angeschlossen und müsste, wie auch der Altbau, 2,70 Meter ins Erdreich eingegraben werden. Um die Sichtfreiheit auf das Spielfeld zu gewährleisten, müsste die vorhandene Kopfwand der Halle voll-

ständig aufgebrochen und die Deckenträger abgefangen werden. Eine statische Voruntersuchung zur Machbarkeit hat es hierzu gegeben. In Sachen Brandschutz hat es ebenfalls eine Voruntersuchung gegeben. Insbesondere wären Nachrüstungen der technischen Anlagen wie Sicherheitsbeleuchtung, Rauchabzugsanlagen und Alarmierungseinrichtungen sowie der Lüftungsanlage zu erwarten, die durch das erheblich anwachsende Zuschaueraufkommen neu bewertet werden müssen.

Auch müssten Investitionen zur Dachsanierung und Erneuerung des Sportbodens mit einkalkuliert werden. Die Halle ist seit 1979 in Betrieb und die genannten Gewerke bedürfen ohnehin mittelfristig einer Sanierung. Bei einem Anbau, der so massiv in den Bestand eingreift, wären eine Erneuerung des Sportbodens und eine Sanierung der Dachhaut nicht mehr aufzuschieben und zwingend in die Baumaßnahme zu integrieren. Im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens würde auch der Stellplatzbedarf wegen höherer Besucherzahlen neu zu ermitteln sein.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 12. November bis 16. November 2012 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Montag, 12. November 2012

17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Fabritiusstraße 15 a im Anschluss Einwohnerfragestunde

Dienstag, 13. November 2012

16.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Oppum-Linn, Gaststätte „Em Kontörke“, Margaretenstraße 40 gegen 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

17.00 Uhr Verwaltungsausschuss, Rathaus

Mittwoch, 14. November 2012

17.00 Uhr Jugendhilfeausschuss, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Mitte, Jugendhaus, Mariannenstraße 106

Donnerstag, 15. November 2012

17.00 Uhr Integrationsausschuss, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Bockum, Rathaus Bockum im Anschluss Einwohnerfragestunde

18.00 Uhr Entwässerungsausschuss, SWK

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT AN DER BAULEITPLANUNG:

1. Die Stadt Krefeld beabsichtigt die Aufstellung folgender Bauleitpläne:
 - 1. Ergänzung Bebauungsplan Nr. 389 1. Änderung – nördlich Anrather Straße / östlich Oberschlesienstraße –
 - 286. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich westlich Breuershofstraße
2. Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zz. gültigen Fassung ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
3. Die Unterrichtung und Erörterung erfolgt in der Zeit **vom 19.11.2012 bis 03.12.2012 einschließlich**

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, Zimmer 472, montag-bis freitagvormittags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, montag- bis mittwochnachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstagnachmittags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Der Fachbereich Stadtplanung ist durch die Straßenbahnlinie 044 (Haltestelle Moritzplatz) und die Buslinien 057 und 061 (Haltestelle Girmesgath) erreichbar.

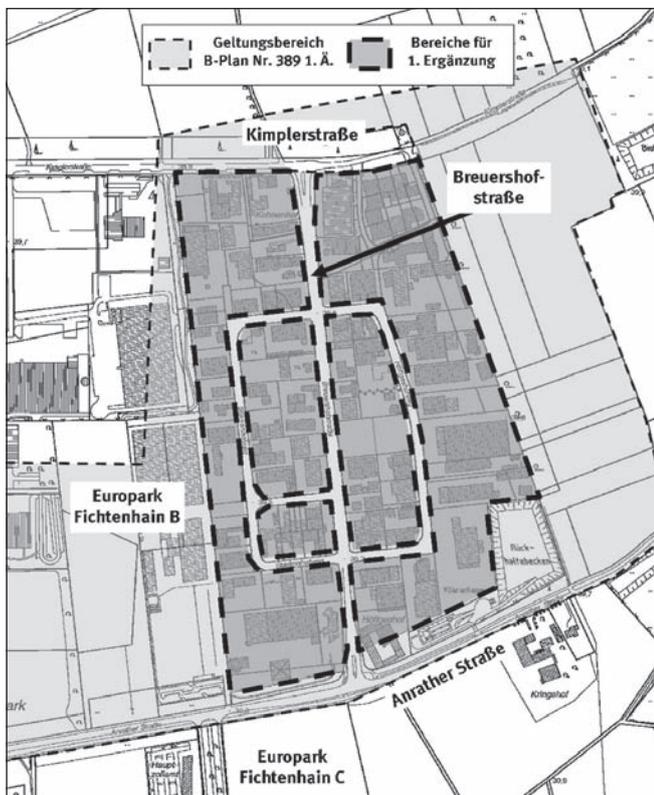
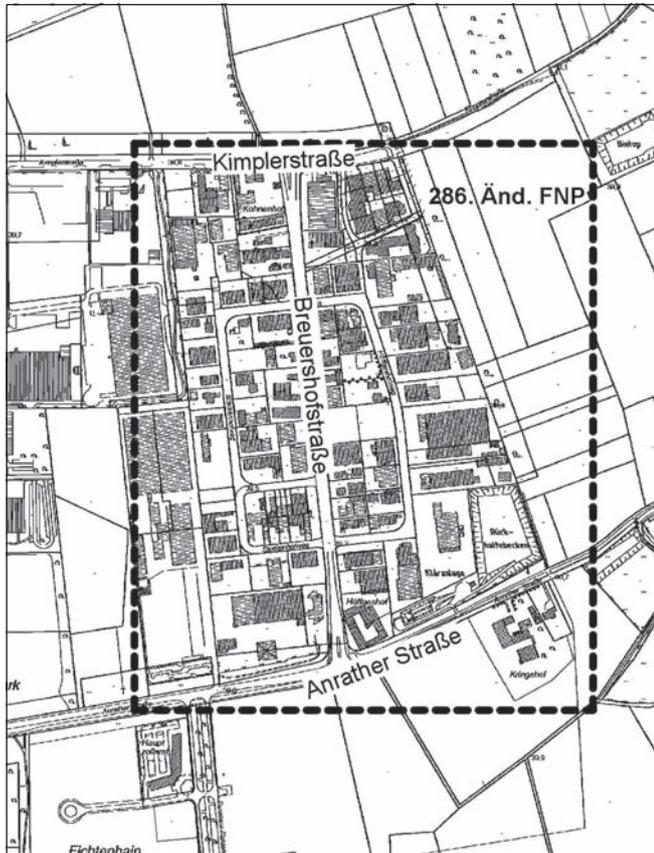
Der Planentwurf sowie die wesentlichen Ziele der Planung sind innerhalb des o. g. Zeitraumes auch im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

Äußerungen zur Planung können auch nach dem vorgenannten Anhörungszeitraum innerhalb einer Woche beim Fachbereich Stadtplanung, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, Zimmer 472, schriftlich bzw. per E-Mail vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleich lautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Stellungnahmen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 5. November 2012

Doris Nottebohm
Bezirksvorsteherin

EINLEITENDER BESCHLUSS ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 750 – NÖRDLICH BLUMENTALSTRASSE, BEIDERSEITS GAHLINGSPFAD –

Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 31.10.2012:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung, wird für den Bereich, der begrenzt wird
 - im Süden durch die Blumentalstraße,
 - im Westen durch das Gelände einer Entsorgungsfirma am Dahlerdyk,
 - im Norden durch die Wohnbebauung an der Vater-Jahn-Straße bzw. einen Parkplatz und
 - im Osten durch einen Garagenhof bzw. Wohnbebauung der Blumentalstraße / Grüner Dyk

ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.

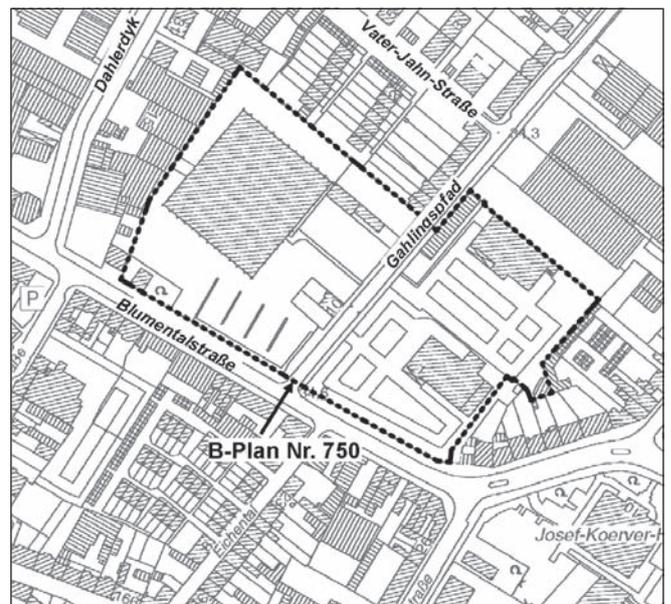
Die genaue Abgrenzung des künftigen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung:

Bebauungsplan Nr. 750 – nördlich Blumentalstraße, beiderseits Gahlingspfad –

2. Der Beschluss des Rates der Stadt Krefeld vom 11.12.2003 zur erneuten Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 674 – zwischen Grüner Dyk, Blumentalstraße und Gahlingspfad – wird innerhalb des Bereichs des Bebauungsplans Nr. 750 aufgehoben.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt:



Krefeld, den 5. November 2012

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Zielke
Stadtdirektorin

Diese Verfügung und ihre Begründung kann beim Fachbereich Bürgerservice, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, Zimmer A 83, 47798 Krefeld, eingesehen werden.

Die Bekanntgabe dieser Verfügung gilt zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Krefelder Amtsblatt als erfolgt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf Klage erheben.

Krefeld, den 25. Oktober 2012

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Bürgerservice
In Vertretung
Zielke
Stadtdirektorin

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

09.11. – 11.11.2012

Ralf Jonat
Rumelner Straße 10, 47829 Krefeld, 770714

16.11. – 18.11.2012

Kamps Gebr.
Dreikönigenstraße 105, 47798 Krefeld, 21714

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.



APOTHEKENDIENST

Montag, 12. November 2012

Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170
Mühlen-Apotheke, Kölner Straße 566 – 570
Apotheke Ostwall 68, Seidengalerie

Dienstag, 13. November 2012

Löwen-Apotheke, Krefelder Straße 53
Schwanen-Apotheke am Ostwall, Ostwall 146
Park-Apotheke am FAZ, Dießemer Bruch 79

Mittwoch, 14. November 2012

Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104
Marien-Apotheke, Hülser Markt 16
Schiller-Apotheke, Uerdinger Straße 278

Donnerstag, 15. November 2012

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2 – 4
Herz-Apotheke, Gladbacher Str. 316

Freitag, 16. November 2012

Bären-Apotheke, Breslauer Str. 11 – 13
Römer-Apotheke, Königstraße 80
Stern-Apotheke, Hülser Straße 10 a

Samstag, 17. November 2012

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Burg-Apotheke, Hafenstraße 5
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195

Sonntag, 18. November 2012

Ahorn-Apotheke, Insterburger Platz 3
Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97
Eichen-Apotheke, Hülser Straße 84



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.